

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 33 (1978)

Heft: 2

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literaturbesprechungen

BUEDEL Julius: Klima-Geomorphologie. 304 Seiten, 61 Fotos, 82 Abb; Geb. Borntraeger, Berlin-Stuttgart, 1977.

Aus langer und vielseitiger Felderfahrung schöpfend zieht Büdel - Schüler von Eduard Brückner und Albrecht Penck - im vorliegenden Buch Bilanz eines reicherfüllten Geomorphogenlebens. Er will in Arbeitsmethoden und Denkweisen der klimabestimmten Geomorphologie einführen und zeigen, dass die an das Klima gebundenen Prozesse die "Reliefsphäre" entscheidend prägen. Um seinem Anliegen gerecht zu werden, legte Büdel diesem Werk eine methodisch glückliche Dreigliederung zugrunde. Er beginnt mit einem Blick auf die "Geomorphologie im ganzen". Auf seiner Überzeugung von vorzeitlichen Reliefgenerationen fußt sein Ansatz; selbstverständlich versucht auch er - trotz Heraushebung des Klimas - die Bedeutung endogener Vorgänge zu eruieren. Wer Büdels Gedankengänge kennt, versteht, dass er das erste Kapitel mit "die klimabedingten Abwandlungen des heutigen Formungsmechanismus bilden die klimamorphologischen Zonen der Gegenwart" beschließt.

Damit leitet er zum 2. Kapitel - Klimatische Geomorphologie - über. "Diese untersucht die Unterschiede der heute aktiv wirksamen Formungsmechanismen und ihrer Reliefprodukte in verschiedenen Klimazonen". Daraus resultiert Büdels Einteilung der Erde in "Klima-morphologische Zonen". Ihrer Behandlung wird sorgfältige Berücksichtigung und breiter Raum zuteil. Beim aufmerksamen Durcharbeiten dieses Buches wird man folgerichtig zum letzten Teil geführt: Zu Büdels "Klima-genetischer Geomorphologie": Als eine "Kernfrage" drängt sich die Erforschung der Reliefgenerationen auf. Diese entstammen dem Wechsel der klimatischen Bedingungen im Laufe der Erdgeschichte: So trägt das Relief überall auf der Erde neben den Formen der rezenten, reliefbildenden Prozesse auch Spuren "vorzeitlicher Formungsmechanismen", welche von früheren, andersartigen Klimaeinflüssen gesteuert wurden. Reichen Expeditionserleben, Studien "günstiger Versuchsanordnung der Natur" haben den Autor vor nur intellektueller Behandlung seines Stoffes wohlzuwend bewahrt. Gerade deshalb kann das Buch Studenten aller Stufen, Lehrern, praktisch tätigen Erdwissenschaftlern hohen Gewinn bringen. Büdel ist als scharfer Beobachter ein begnadeter Zeichner; besonders seine Skizzen erleichtern neben den andern Bildern das Verständnis seines Werkes.

GH 2/78

Gerhard Furrer

GARLEFF K.: Höhenstufen der argentinischen Anden in Cuyo, Patagonien und Feuerland. Göttinger Geogr. Abh. 68: 1 - 150.

Der Autor nimmt in seiner Habilitationsschrift eine Höhenstufengliederung der argentinischen Anden zwischen 30°S und 55°S (Feuerland) vor. Die Untersuchungen betreffen den geomorphologischen Formenschatz, die Vegetation, Klimavergleiche und teilweise Böden. Darauf basiert seine Unterscheidung in hauptsächlich 6 rezente Höhenstufen: Nivale Stufe, Periglazialstufe, Mattenstufe mit

flachgründiger frostdynamischer Materialverlagerung, Stufe geringfügiger äolischer Umlagerung, Stufe der Formungsruhe und zuunterst die Stufe vorherrschender Flächenräumung. Klimadaten sind in 57 Diagrammen festgehalten, sie erlauben aber nur bedingt Aussagen zu den festgestellten Formungsprozessen und Vegetationseinheiten. Den regionalen Wandel der Höhenstufen zeigen zahlreiche Querprofile durch die Anden. Bei dieser dreidimensionalen Sicht fallen in Patagonien die Unterschiede von feuchter Westseite und trockener Ostseite ins Gewicht. Im Norden überlagern sich zwei subtropische Klimaregime, die durch winterliche bzw. sommerliche Niederschläge geprägt sind. Die Höhenverbreitung von (hauptsächlich eiszeitlichen) Vorzeitformen erlaubt dem Autor, Rückschlüsse auf das damalige Klima und die Depression von Höhenstufen zu ziehen. Letztere ist war neben der Nivalstufe auch die Periglazialstufe mächtiger ausgebildet als heute. Die unterste Stufe mit vorherrschender Flächenräumung wies hingegen ähnliche Ausdehnungen und Formungsprozesse wie heute auf.

Gesamthaft vermittelt diese Arbeit mit ihrem detaillierten Datenmaterial einen guten Einblick in die andine Landschaft Argentiniens.

GH 2/78

Kurt Graf

RICE R.J.: Fundamentals of Geomorphology. Longman, London and New York, 1977, 387 Seiten.

Die Idee des Autors, mit diesem Buch die stofflichen Grundvoraussetzungen für angehende Geomorphologen zusammenzustellen, darf als gelungen bezeichnet werden, wenn auch in vielen Fällen schon sehr spezifische Probleme behandelt werden, die für einen Studienanfänger sicher zu weit führen.

Das vorliegende Buch ist in vier Teile gegliedert: Teil 1: Geologie und Tektonik (inkl. Platten-tektonik)

Teil 2: Allgemeine Geomorphologie (Verwitterung, Abtrag und Hangbildung, Flüsse, Geomorpholog. Modelle)

Teil 3: Glaziale und periglaziale Formungsprozesse

Teil 4: Meer und Küste

Die Aufstellung zeigt schon, dass das Buch nicht vollständig ist, es fehlen beispielsweise Kapitel über äolische Bildungen oder über Karsterscheinungen. Vermisst wird auch der klimamorphologische Aspekt. Das Fehlen von einzelnen Teilgebieten (das vom Autor selbst mit Platzmangel begründet wird) wird allerdings durch die ausgezeichnete und gründliche Darstellung des vorhandenen Stoffes mehr als wettgemacht. Es ist sehr positiv zu werten, dass der Autor versucht hat, die einzelnen Themen kritisch zu behandeln, indem er immer wieder verschiedene Ansichten einander gegenüberstellt. Ergänzt wird der Text durch klare Figuren, Modelle und Blockdiagramme. Die Fotos lassen an Qualität leider einiges zu wünschen übrig. Einen breiten Raum nehmen jeweils die regionalen Beispiele ein. Die Literaturhinweise (am Ende jedes Kapitels) berücksichtigen leider fast nur die englischsprachige Literatur. Das genaue Studium des Buches erfordert viel Zeit, da es in die Kategorie "halbquantitativ" einzuordnen ist, ohne allerdings zu stark ins Mathematische abzugleiten. Der Zeitaufwand lohnt sich aber!

Peter Fitze